



34. theater- treffen nrw für junges publikum

12.-18. mai
2018

comedia
theater
Köln

PRESSEINFORMATION

WESTWIND: Elf Inszenierungen für NRWs größtes Kinder- und Jugendtheaterfestival ausgewählt

WESTWIND ist das jährlich stattfindende renommierte Theatertreffen Nordrhein-Westfalens für junges Publikum. Hauptsächlich finanziert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft wird das Arbeitstreffen des Landes jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Das COMEDIA Theater Köln ist zum dritten Mal Gastgeber für NRWs größtes Arbeitstreffen und Festival für junges Publikum.

"Kinder brauchen Orte, an denen sie die Wirklichkeit mit den Mitteln der Kunst befragen und sich mit wichtigen Themen in einem ästhetischen Kontext auseinandersetzen können", sagte Kultur- und Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen im Vorfeld der Pressekonferenz. "Die Comedia ist einer der beeindruckenden Orte in der vielfältigen Kinder- und Jugendtheaterlandschaft in Nordrhein-Westfalen." Die Ministerin nimmt im Rahmen des Festivals am 15. Mai an einem kulturpolitischen Gespräch zum Thema "Wozu braucht Schule die Theater?" teil.

Eine dreiköpfige Fachjury bestehend aus Jutta Maria Staerk, künstlerische Leiterin des COMEDIA Theaters, Detlef Köhler, Internationales Theaterfestival Starke Stücke, Frankfurt sowie Bernd Mand, Kulturjournalist, hat aus 38 Bewerbungen der professionellen Kinder- und Jugendtheater aus ganz NRW elf bemerkenswerte Inszenierungen ausgewählt. Sie werden vom 12. bis 18. Mai im COMEDIA Theater, das zugleich Festivalzentrum ist, im Depot I und Depot II des Schauspiel Köln in Köln Mülheim und in einer Kölner Schule gezeigt. Kölner Produktionen außer Konkurrenz und Internationale Einladungen ergänzen das Programm.

In der NRW Auswahl sind in Köln vom Musiktheater für die Jüngsten bis zum Autorenstück für Jugendliche fast alle Genres vertreten. Das Theater Marabu Bonn („Der Bär, der nicht da war“) und das Theater Oberhausen („Dein Name“) starten das Festival mit neuem Musiktheater für Kinder. Performance Theater von Fetter Fisch aus Münster mit „the art piece“ und von TOBOSO Essen mit „SEINS.fiction“ gehen ebenfalls neue Wege. Subbotnik setzt mit dem partizipativen Theaterprojekt „Helden“ seinen Weg durch die antike Sagenwelt fort, mit Tanz für Kinder mit Butoh Elementen in „Stille“ entführt das :Sabine Seume. Ensemble. in ganz andere Welten. Sehr real wird es mit zugespitzten politischen Thesen in der Schule bei „Bin ich rechts?“ vom Treibkraft Theater Hamm, ebenso bei der postdramatischen Herausforderung an das Publikum in „Max und Moritz“ von pulk fiktion. Erzähltheater vom Feinsten in „Hilletje Jans“ vom echtzeit-theater und die Autorenstücke „Unter W@sser“ (Schauspiel Essen), „meet me“ (Burghofbühne Dinslaken) und „Play Galilei“ (COMEDIA Theater Köln, Gastgeberinszenierung außer Konkurrenz) komplettieren das Bild einer enormen Formen- und Themenvielfalt im aktuellen Schaffen der Theater für Junges Publikum in NRW.

„Westwind 2018 zeigt Programme aus Europa, Afrika und Australien, hat internationale Besucher-*innen aus Südamerika, der EU und England und wird ein echtes Forum der Auseinandersetzung über das zeitgenössische Theater für junges Publikum – das kann ich versprechen.“

Jutta Maria Staerk, (Künstlerische Leiterin COMEDIA Theater und Mitglied der Fachjury)



34.

theater-
treffen nrw
für junges publikum

12.-18.
mai
2018

comedia
theater
Köln

"Wem gehört die Welt?" Mit dieser Frage hat das COMEDIA Theater das Rahmenprogramm des diesjährigen WESTWIND Festivals überschrieben. Und so thematisieren die Internationalen Gastspiele virtuos Kräftemessen in „Extrêmités“ / Frankreich oder ein Leben in Armut am Rande der Stadt in dem poetischen Stück „Mbuseni / Frag die Götter“ / Südafrika. Vom Krieg in einer absurd zugespitzten Form erzählt „Oorlog“ / Niederlande – so versponnen und altersgerecht wie vielleicht nur Niederländer das können. Jessica Wilson arbeitet über drei Wochen mit Kindern und Familien in Köln: In „I see you like this“ / Australien kreieren Kinder ihren Eltern ein neues Gesicht. Den Kern des Festivals WESTWIND bilden die Aufführungen aus NRW und ihr Publikum, die Kinder und Jugendlichen aus Köln. Eine Woche lang treffen im COMEDIA Theater und im DEPOT Mülheim die Theatermacher*innen ihr Publikum, diskutieren die Fachleute mit Kindern und Jugendlichen, begegnen lokale und internationale Künstler*innen der Next Generation. Sie alle erobern das Haus – und machen es zu einem pulsierenden Festivalort.

Darüber hinaus gibt es einen Impulsvortrag von Marie Rosenkranz von „European Democracy Lab“ und der Kampagne „Demokratie braucht dich“ und auch der Professor für Politikwissenschaft und Politische Soziologie an der Fachhochschule Münster und designierter Leiter der Integrations-Abteilung des Landes NRW, Aladin El-Mafaalani, wird bei WESTWIND zu Gast sein. Die Universitäten Duisburg-Essen und der Ruhr-Universität Bochum werden in einem Stadtspaziergang exemplarisch ihr Projekt „Metropolenzeichen“ vorstellen. Zum kulturpolitischen Gespräch „Wozu braucht Schule die Theater?“ werden die Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW Isabel Pfeiffer-Poensgen, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Institut für Kulturpolitik an der Universität Hildesheim, Brigitte Dethier, Intendantin des JES Stuttgart und eine Vertreter*in des Ministeriums für Schule und Bildung NRW diskutieren.

Bereits im Vorfeld finden zum Festivalmotto „Wem gehört die Welt?“ an verschiedenen Orten der Stadt Aktionen und Interventionen statt. Hierzu werden noch Beteiligte gesucht, junge Leute, die malen, gestalten, sprechen, schreiben, singen, tanzen, denken – die gehört werden wollen mit ihren Ideen und Gedanken zu dem, was sie bewegt. Entstehen werden Aktionen mit Charakter, Erfindungsgeist, Charme – und einer Spur Frechheit. Für Interessierte bitte beim COMEDIA Theater melden! (maren.vanseveren@comedia-koeln.de).

Am letzten Tag des Festivals vergibt eine Preisjury, bestehend aus Siemke Böhnisch, Professorin für Theater an der University of Agder in Norwegen, Sandrine Grataloup, Mitglied der französischen SACD/ Société des Auteurs et Compositeurs Dramatiques und Christian Schönfelder, Dramaturg und Autor und seit 2006 am Jungen Ensemble Stuttgart (JES), dort auch einer der beiden künstlerischen Leiter des internationalen Festivals „Schöne Aussicht“, das vom Land NRW gestiftete Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Die Publikumsjury, bestehend aus Kindern und Jugendlichen, wird ebenfalls Preisgelder in Höhe von 2.000 Euro, gestiftet von der RheinEnergieStiftung Kultur, vergeben.

Förderer und Unterstützer sind: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kunststiftung NRW, Stadt Köln, RheinEnergieStiftung Kultur, NRW KULTURsekretariat Wuppertal. Internationales Besucherprogramm, Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, Assitej, Zukunftsakademie NRW, Schauspiel Köln.



34.

theater-
treffen nrw
für junges publikum

12.-18.
mai
2018

comedia
theater
Köln

DIE STÜCKE AUS NRW IM WETTBEWERB

Dein Name / 2+ / Theater Oberhausen

Der Bär, der nicht da war / 4-8 / Theater Marabu, Bonn

Stille / 5+ / :Sabine Seume. Ensemble., Düsseldorf

Das besondere Leben der Hilletje Jans / 9+/ echtzeit-theater, Münster

Max & Moritz / 10+ /pulk fiktion, Köln

HELDEN / 10+ /subbotnik, Köln / FWT, Köln / FFT Düsseldorf

The Art Piece / 11+ /Fetter Fisch – Performance I Theater, Münster

meet me / 13+ /Burghofbühne Dinslaken

SEINS.fiction / 13+ / TOBOSO, Essen

Unter W@sser / 14+ / Schauspiel Essen

Bin ich rechts? / 15+ / Treibkraft.Theater, Hamm

INTERNATIONALES PROGRAMM

MBUZENI / Frag die Götter / 13+ / Koleka Putuma & Ensemble / Südafrika

Extrêmités. Nouveau Cirque / für alle / Cirque Inextremiste / Frankreich

Oorlog / War / Krieg / für alle ab 6 / Theater Artemis / Niederlande

I SEE YOU LIKE THIS / Jessica Wilson / Australien

AUSSER KONKURRENZ

raus bist du noch lange nicht / 5+ / theater monteure, Köln + Feierstunde zu 30Jahre theater monteure!

PLAY GALILEI / 13+ / COMEDIA Theater, Köln